

## **Gewerkschaftliche Rundschau**

Die „Gewerkschaftliche Rundschau“, die Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, erscheint vom Neujahr an in einem etwas kleineren Format als bisher und mit einem farbigen Umschlag. Als wichtige Neuerung erwähnen wir ferner, dass die „Rundschau“ nunmehr von jedem Gewerkschaftsmitglied zum Vorzugspreis von 3 Franken jährlich bezogen werden kann. Für nicht Organisierte kostet sie 6 Franken. Dieser Abonnementspreis muss als ausserordentlich niedrig bezeichnet werden angesichts der mannigfaltigen Belehrung, die dem Leser geboten wird. Im Januar wirft Genosse Dürr einen kurzen Rückblick auf die bisherige Entwicklung des Organs des Gewerkschaftsbundes. Max Weber schildert die neuen Aufgaben, denen die Gewerkschaftsbewegung vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet künftig gegenüberstehen wird. Einen Überblick über den gegenwärtigen Stand schweizerischen Sozialpolitik gibt Ch. Schürch, indem er untersucht, wie weit den Abkommensentwürfen und den Anregungen der Internationalen Arbeitskonferenz in unserem Lande Folge geeistet worden ist. Interessant ist auch eine von F. Schmidli verfasste Zusammenstellung über den Stand der gewerkschaftlichen Organisation in den Kantonen.

Aus dem übrigen Inhalt möchten wir vor allem noch die Chronik erwähnen, in der orientiert wird über wichtige wirtschaftliche Vorgänge, wie Konjunktur, weltwirtschaftliche Entwicklung, Bewegung der Börsenkurse, ferner über die Arbeiterbewegung, die Sozialpolitik im In- und Ausland und speziell noch über das Arbeiterbildungswesen.

Diese wenigen Angaben zeigen wohl, wie wertvoll die „Gewerkschaftliche Rundschau“ ist für alle, die sich für die Probleme der Arbeiterbewegung, der Wirtschaft und der Sozialpolitik interessieren.

Abonnementsbestellungen sind an den Schweizerischen Gewerkschaftsbund, Monbijoustrasse 61, Bern, zu richten (Postscheckkonto 1366).

Der öffentliche Dienst, 14.1.1927.